



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Amt
Südangeln

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

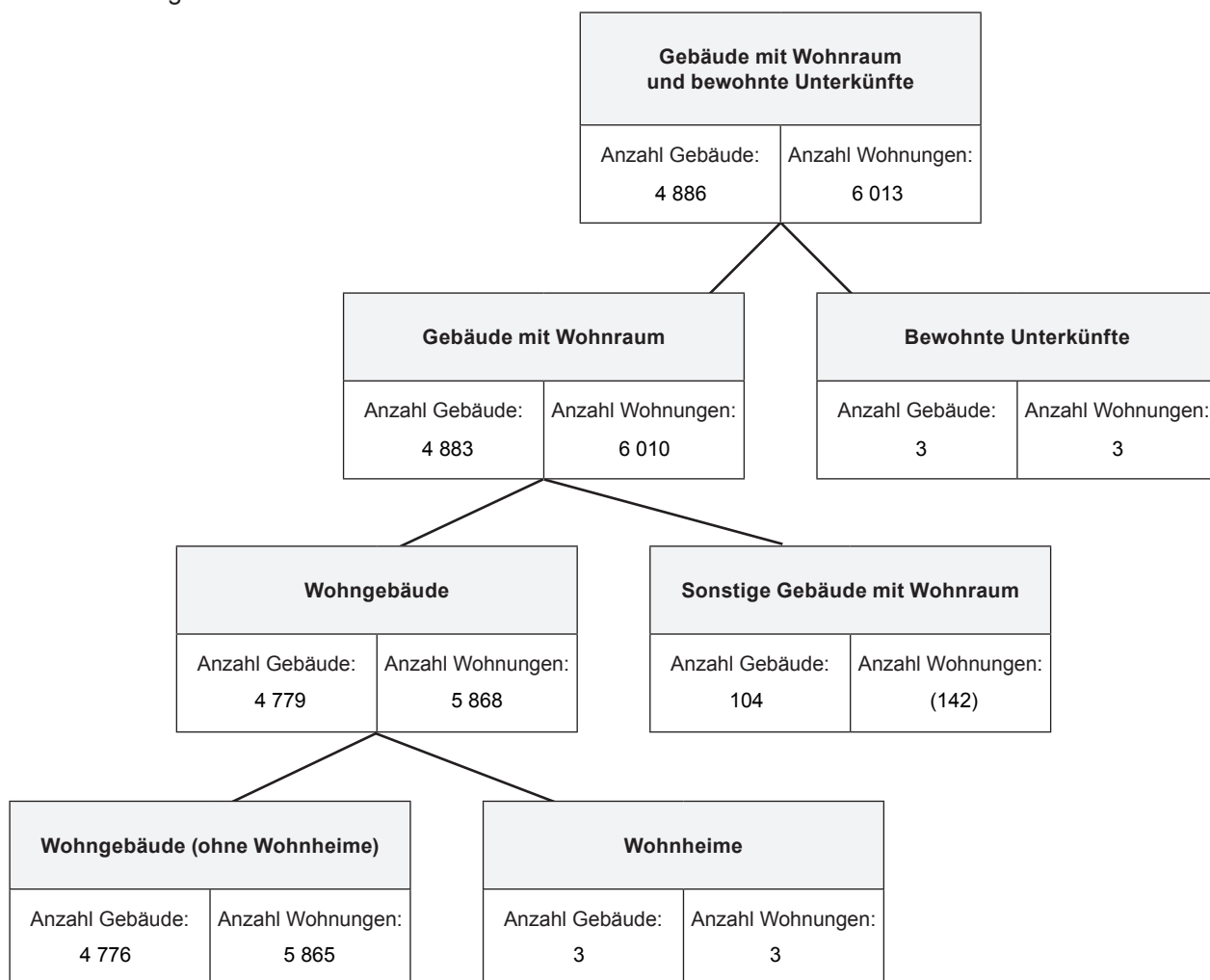
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 883	6 010	4 779	5 868
Baujahr				
Vor 1919	1 178	1 605	1 121	1 533
1919 - 1948	369	474	359	458
1949 - 1978	1 551	1 801	1 529	1 769
1979 - 1986	457	556	454	550
1987 - 1990	168	223	168	223
1991 - 1995	313	409	313	405
1996 - 2000	478	558	469	549
2001 - 2004	243	249	243	249
2005 - 2008	(89)	(95)	(86)	(92)
2009 und später	37	(40)	37	(40)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 204	5 079	4 131	4 984
mit 1 Wohnung	3 535	3 535	3 481	3 481
mit 2 Wohnungen	534	1 044	521	1 025
mit 3 und mehr Wohnungen	135	500	129	478
Doppelhaushälfte Insgesamt	332	447	332	447
mit 1 Wohnung	230	230	230	230
mit 2 Wohnungen	88	162	88	162
mit 3 und mehr Wohnungen	14	55	14	55
Gereihtes Haus Insgesamt	(155)	(194)	(152)	(191)
mit 1 Wohnung	125	125	125	125
mit 2 Wohnungen	12	18	12	18
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	(51)	15	(48)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	192	290	164	246
mit 1 Wohnung	(132)	(132)	(110)	(110)
mit 2 Wohnungen	(37)	(82)	(37)	(69)
mit 3 und mehr Wohnungen	23	76	17	67
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 022	4 022	3 946	3 946
2 Wohnungen	671	1 306	658	1 274
3 - 6 Wohnungen	187	635	172	601
7 - 12 Wohnungen	3	(47)	3	(47)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(131)	347	(125)	319
Privatperson/-en	4 679	5 558	4 599	5 462
Wohnungsgenossenschaft	14	17	14	17
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	15	9	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	13	39	13	39
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	15	6	9
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	19	19	13	13

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	341	409	341	405
Etagenheizung	(121)	(165)	(118)	(159)
Blockheizung	(58)	58	55	55
Zentralheizung	4 028	5 005	3 936	4 882
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(319)	353	313	347
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	(20)	16	(20)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 883	1 554	891	1 169	1 269
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	4 883	1 554	891	1 169	1 269
Wohngebäude	4 779	1 487	872	1 163	1 257
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 776	1 487	872	1 163	1 254
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	104	67	19	6	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 204	1 356	774	1 059	1 015
mit 1 Wohnung	3 535	998	697	938	902
mit 2 Wohnungen	534	(299)	(58)	(104)	73
mit 3 und mehr Wohnungen	135	59	19	17	40
Doppelhaushälfte Insgesamt	332	72	60	(48)	152
mit 1 Wohnung	230	30	43	38	119
mit 2 Wohnungen	88	35	17	3	(33)
mit 3 und mehr Wohnungen	14	7	-	7	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(155)	12	(41)	28	74
mit 1 Wohnung	125	(3)	(35)	19	68
mit 2 Wohnungen	12	9	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	-	3	9	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	192	114	(16)	34	28
mit 1 Wohnung	(132)	(72)	12	28	20
mit 2 Wohnungen	(37)	30	(4)	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	23	12	-	3	8
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 022	1 103	787	1 023	1 109
2 Wohnungen	671	373	(82)	(110)	(106)
3 - 6 Wohnungen	187	(78)	22	(36)	51
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(131)	64	(11)	30	26
Privatperson/-en	4 679	1 468	855	1 133	1 223
Wohnungsgenossenschaft	14	-	7	-	7
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	6	6	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	13	-	3	-	10
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	9	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	19	7	6	3	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	341	47	34	68	192
Etagenheizung	(121)	(36)	10	16	59
Blockheizung	(58)	10	9	11	28
Zentralheizung	4 028	1 330	779	945	974
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(319)	131	52	(120)	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	-	7	9	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Amt Südangeln	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 883	65 567	804 640	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 178	12 023	98 037	2 655 042
1919 - 1948	369	5 254	78 446	2 307 543
1949 - 1978	1 551	23 367	333 688	7 188 157
1979 - 1986	457	6 379	82 861	1 828 250
1987 - 1990	168	2 182	28 843	736 588
1991 - 1995	313	4 006	45 952	1 153 484
1996 - 2000	478	6 415	64 544	1 434 704
2001 - 2004	243	3 096	35 327	790 074
2005 - 2008	(89)	2 002	26 462	594 658
2009 und später	37	843	10 480	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	4 883	65 567	804 640	18 922 618
Wohngebäude	4 779	63 507	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 776	63 473	778 392	18 239 634
Wohnheime	3	34	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	104	2 060	25 645	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 204	50 154	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 535	41 181	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	534	6 230	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	135	2 743	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	332	6 747	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	230	5 100	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	88	1 118	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	14	529	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(155)	5 968	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	125	4 347	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	12	410	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	1 211	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	192	2 698	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	(132)	1 608	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	(37)	694	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	23	396	7 599	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 022	52 236	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	671	8 452	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	187	4 145	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	620	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(114)	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Amt Südangeln	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(131)	2 823	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	4 679	60 704	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	14	487	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	315	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	13	473	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	422	5 874	131 832
Bund oder Land	-	(36)	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	19	307	2 864	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	341	7 886	82 759	1 020 473
Etagenheizung	(121)	1 697	29 618	1 218 091
Blockheizung	(58)	955	10 095	186 429
Zentralheizung	4 028	51 404	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(319)	3 525	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	(100)	1 041	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Amt Südangeln	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	24,1	18,3	12,2	14,0
1919 - 1948	7,6	8,0	9,7	12,2
1949 - 1978	31,8	35,6	41,5	38,0
1979 - 1986	9,4	9,7	10,3	9,7
1987 - 1990	3,4	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	6,4	6,1	5,7	6,1
1996 - 2000	9,8	9,8	8,0	7,6
2001 - 2004	5,0	4,7	4,4	4,2
2005 - 2008	(1,8)	3,1	3,3	3,1
2009 und später	0,8	1,3	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	96,9	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	96,8	96,7	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	3,1	3,2	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	86,1	76,5	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	72,4	62,8	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	10,9	9,5	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	4,2	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,8	10,3	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	4,7	7,8	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,7	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,8	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(3,2)	9,1	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	2,6	6,6	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	0,2	0,6	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,4)	1,8	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	4,1	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	(2,7)	2,5	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,8)	1,1	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	0,9	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	82,4	79,7	77,2	65,2
2 Wohnungen	13,7	12,9	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	6,3	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,1	0,9	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Amt Südangeln	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,7)	4,3	5,9	9,3
Privatperson/-en	95,8	92,6	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,3	0,7	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,5	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,7	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,5	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7,0	12,0	10,3	5,4
Etagenheizung	(2,5)	2,6	3,7	6,4
Blockheizung	(1,2)	1,5	1,3	1,0
Zentralheizung	82,5	78,4	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,5)	5,4	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	(0,2)	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 010	5 868	5 865	3	(142)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 837	3 782	3 782	-	55
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 825	1 750	1 747	3	(75)
Ferien- und Freizeitwohnung	222	222	222	-	-
Leer stehend	(126)	(114)	(114)	-	12
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	60	57	57	-	3
40 - 59	427	423	423	-	(4)
60 - 79	776	737	734	3	(39)
80 - 99	1 038	1 026	1 026	-	(12)
100 - 119	1 077	1 049	1 049	-	28
120 - 139	1 118	1 099	1 099	-	19
140 - 159	673	664	664	-	9
160 - 179	275	265	265	-	10
180 - 199	215	206	206	-	9
200 und mehr	351	342	342	-	9
Zahl der Räume					
1 Raum	(27)	(24)	(24)	-	3
2 Räume	245	238	238	-	7
3 Räume	698	675	675	-	23
4 Räume	1 166	1 135	1 132	3	31
5 Räume	1 355	1 340	1 340	-	(15)
6 Räume	1 061	1 045	1 045	-	16
7 und mehr Räume	1 458	1 411	1 411	-	47
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 969	5 836	5 833	3	(133)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	10	7	7	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	16	16	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Amt Südangeln	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 010	93 062	1 418 029	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 837	52 615	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 825	35 949	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	222	2 138	29 346	224 529
Leer stehend	(126)	2 357	38 520	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	60	2 387	74 746	2 177 061
40 - 59	427	9 704	247 633	7 288 734
60 - 79	776	15 734	307 939	9 663 142
80 - 99	1 038	15 895	228 925	6 987 435
100 - 119	1 077	14 818	195 388	4 913 194
120 - 139	1 118	15 389	171 629	4 211 779
140 - 159	673	8 474	89 271	2 394 089
160 - 179	275	4 016	40 663	1 117 240
180 - 199	215	2 534	23 844	686 793
200 und mehr	351	4 108	37 910	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(27)	1 056	37 276	1 306 117
2 Räume	245	5 152	127 323	3 735 658
3 Räume	698	15 054	289 382	8 890 843
4 Räume	1 166	20 259	339 497	10 410 969
5 Räume	1 355	19 513	277 812	6 855 418
6 Räume	1 061	14 868	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	1 458	17 157	170 095	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 969	92 493	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	118	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	10	96	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	352	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Amt Südangeln	Kreis Schleswig-Flensburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,8	56,5	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,4	38,6	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,7	2,3	2,1	0,6
Leer stehend	(2,1)	2,5	2,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,0	2,6	5,3	5,4
40 - 59	7,1	10,4	17,5	18,0
60 - 79	12,9	16,9	21,7	23,8
80 - 99	17,3	17,1	16,1	17,2
100 - 119	17,9	15,9	13,8	12,1
120 - 139	18,6	16,5	12,1	10,4
140 - 159	11,2	9,1	6,3	5,9
160 - 179	4,6	4,3	2,9	2,8
180 - 199	3,6	2,7	1,7	1,7
200 und mehr	5,8	4,4	2,7	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(0,4)	1,1	2,6	3,2
2 Räume	4,1	5,5	9,0	9,2
3 Räume	11,6	16,2	20,4	21,9
4 Räume	19,4	21,8	23,9	25,7
5 Räume	22,5	21,0	19,6	16,9
6 Räume	17,7	16,0	12,5	10,9
7 und mehr Räume	24,3	18,4	12,0	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,4	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Amt Amt Mittelangeln	65	.	1
Amt Arensharde	68	114	1
Amt Eggebek	68	117	1
Amt Geltinger Bucht	64	107	1
Amt Haddeby	70	.	1
Amt Hürup	72	121	1
Amt Kappeln-Land	.	.	1
Amt Kropp-Stapelholm	63	111	1
Amt Langballig	67	115	1
Amt Oeversee	67	111	1
Amt Schafflund	70	119	1
Amt Südangeln	68	114	1
Amt Süderbrarup	63	109	1
Kreis Schleswig-Flensburg	60,5	.	1,4
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Amt Amt Mittelangeln	63	2	34
Amt Arensharde	67	2	31
Amt Eggebek	66	2	31
Amt Geltinger Bucht	62	3	34
Amt Haddeby	68	2	30
Amt Hürup	71	2	27
Amt Kappeln-Land	.	2	.
Amt Kropp-Stapelholm	61	3	36
Amt Langballig	65	2	32
Amt Oeversee	66	2	32
Amt Schafflund	68	2	30
Amt Südangeln	67	2	31
Amt Süderbrarup	61	3	35
Kreis Schleswig-Flensburg	59	2,5	38,6
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 440	1 376	1 773	1 751	470	70
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 714	699	1 301	1 398	273	43
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 625	635	440	333	190	(27)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	50	(47)	-	-	3	-
40 - 59	315	210	54	17	28	6
60 - 79	617	293	159	71	88	6
80 - 99	949	290	353	194	89	23
100 - 119	1 011	(220)	393	295	87	16
120 - 139	1 058	167	350	447	87	7
140 - 159	643	72	204	318	46	(3)
160 - 179	269	(26)	(81)	(143)	19	-
180 - 199	199	(15)	61	103	14	6
200 und mehr	329	36	(118)	(163)	9	3
Zahl der Räume						
1 Raum	(21)	(15)	6	-	-	-
2 Räume	(191)	(133)	25	(17)	13	3
3 Räume	569	(288)	152	59	52	18
4 Räume	1 013	328	364	199	112	(10)
5 Räume	1 272	(309)	467	369	117	10
6 Räume	987	(141)	336	411	(83)	16
7 und mehr Räume	1 387	162	423	696	(93)	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 440	1 376	1 989	874	772	276	153
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 714	699	1 405	674	618	218	(100)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 625	635	548	(191)	144	54	(53)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	50	(47)	3	-	-	-	-
40 - 59	315	210	(79)	19	4	-	3
60 - 79	617	293	221	(67)	27	6	3
80 - 99	949	290	409	125	90	(26)	(9)
100 - 119	1 011	(220)	432	(167)	148	27	17
120 - 139	1 058	167	365	(246)	187	67	26
140 - 159	643	72	224	115	142	58	32
160 - 179	269	(26)	(79)	62	49	24	(29)
180 - 199	199	(15)	65	(34)	(63)	(13)	9
200 und mehr	329	36	(112)	(39)	62	(55)	25
Zahl der Räume							
1 Raum	(21)	(15)	6	-	-	-	-
2 Räume	(191)	(133)	(21)	(22)	8	4	3
3 Räume	569	(288)	(212)	45	(18)	3	3
4 Räume	1 013	328	450	144	(70)	14	7
5 Räume	1 272	(309)	500	208	173	55	27
6 Räume	987	(141)	368	183	204	59	(32)
7 und mehr Räume	1 387	162	432	272	299	141	(81)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 440	1 221	700	3 519
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 714	845	566	2 303
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 625	340	108	1 177
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	50	6	3	41
40 - 59	315	(103)	(14)	198
60 - 79	617	173	49	395
80 - 99	949	269	135	545
100 - 119	1 011	255	(133)	623
120 - 139	1 058	184	(145)	729
140 - 159	643	(117)	98	428
160 - 179	269	42	(33)	194
180 - 199	199	25	32	142
200 und mehr	329	(47)	(58)	(224)
Zahl der Räume				
1 Raum	(21)	6	-	15
2 Räume	(191)	60	13	118
3 Räume	569	155	53	361
4 Räume	1 013	256	103	654
5 Räume	1 272	(327)	152	793
6 Räume	987	197	138	652
7 und mehr Räume	1 387	220	241	926

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

